

## Anhang: Über die Entwicklung der Völker und Rassen Sentikors

Um die Entwicklung und Geschichte der Völker Sentikors in den Kulturbänden stimmig aufzuzeichnen, war es notwendig, vorweg einen Überblick zu bekommen. Deshalb habe ich unten folgendes Diagramm erstellt. Es zeigt die Entwicklung der wichtigsten Völker und Rassen angefangen bei den Urgottheiten der Welt.

Ursprünglich wollte ich es nur für mich nutzen, denn ich benötige es ja schließlich für meine Ausarbeitungen der Kulturen, um die Welt besser beschreiben zu können. Schon während des Erstellens habe ich mich jedoch anders entschieden. Denn durch das Diagramm und einer dazugehörigen Erläuterung, können auch andere Interessierte einen besseren Eindruck in die Welt Sentikor gewinnen.

Nun zu dem Diagramm im Einzelnen, in der ersten Spalte sind die beiden Urgottheiten aufgeführt, in der zweiten werden ihre Kinder, die Götter der Welt aufgezählt. Danach folgt in der dritten Spalte die Aufzählung der Segieanen (siehe Band Sentikor S.19), der wahren Kinder der Götter. Diese werden später von den Völkern oftmals als Altvorderen oder fälschlich sogar als Götter bezeichnet. Hinter den Namen der in diesen drei Spalten Aufgeführten ist jeweils in Klammern noch das Kürzel für das Geschlecht des jeweiligen Wesens aufgeführt.

In der vierten Spalte sind die Urvölker der Welt aufgeführt. Die jeweils zugeordneten Segieanen gelten als Schöpfer des Volkes, bzw. der Rasse.

Oftmals haben sie diese Völker wohl aber auch von anderen Welten zu sich geholt, ansonsten müsste An Targoch der Herr der Arrachten ja der Anarch sein.

Die fünfte Spalte zeigt auf, welche Völker sich aus den Urvölkern entwickelt haben. Die Urvölker selbst waren nach den Ereignissen der Zeitalter des Neides und der Neuordnung gering an Zahl, viel Wissen ging zu diesem Zeitpunkt verloren oder wurde verfälscht.

Im Zeitalter der Wanderung kam es so auch zu Entfremdungen einzelner Völker untereinander, aber auch zum Vermischen einzelner Volksgruppen. Nimmt man z.B. die Cer, die heute als die Clans von Ceria bekannt sind und sich für ein altes Volk halten, so liegt sie Wahrheit ganz anders. Sie spalteten sich vor langer Zeit von den Gavren ab, die heute mit dem gravranischen Imperium ein aufstrebendes Reich verkörpern. Und vermischten sich durch Kriege mit den Waganern. Sie sind also kein Urvolk, auch wenn die Cer stolz sind auf ihre eigene Geschichte.

Anders liegt es wieder bei den spät auf Sentikor „zugewanderten“ Völkern und Rassen, als Beispiele für diese seien an dieser Stelle die Akain und die Halblinge genannt. Sie werden in dem unten dargestellten Diagramm nicht mal aufgeführt.

